

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1792**

50 (10.12.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119430](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119430)

## Anzeigen und Nachrichten.

Zweiter Jahrgang. Nr. 50.

Montag, den 10ten Decr. 1792.

## Gerichtliche Proclamationen und Publicat.

1) Da das Hochfürstl. Consistorium gesonnen, das der hiesigen Provincial Schule zustehende, im Sillenstädter Kirchspiele an der Accumer Grenze belegene, vor jetzt von Franz Andreas Florquen heuerlich verabmüßte, in 98 Matten bestehende, ehemalige Kibbe Harckensche Land, worauf erst neuerlich eine neue Scheune und ein neues Dachhaus erbaut, auch der Dinderende durchaus aufsehnlich repariret worden, und zu welchem Lande an jährlichen Erdheuern 40 Rthlr. 12 Sch., nebst Kirchen- und Lägerstellen, zu Sille. stede, gehören, aus freier Hand zu verkaufen; so wird solches hieburch öffentlich bekannt gemacht, und können dieienigen, welche dieses Land zu erstehen Willens seyn solten, sich am 11ten Jan. des nächstkünftigen Jahres, des Nachmittags 2 Uhr, in des Weinhändlers und Gastwirths, Hammerschmidt des älteren Behausung hieselbst einfinden, und nach Gefallen kaufen. Wobey noch zugleich bekannt gemacht wird, daß die Verkaufs Bedingungen wenigstens 3 Wochen vorher, bey dem Schulprovisor Siaden, und Consistor. Pedell Wünschel, hieselbst, eingesehen werden, auch der zu bedingende Kauffchilling entweder ganz, oder zum Theil, unter gewissen Bedingungen, und zu 4 proc. nach Gefallen des Käufers, im Lande stehen bleiben könne. Sign. Jever, den 19ten Novembr. 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Consistorio.

2) Nachdem der Rentmeister, Henrich Ludolph Erdmann, allhier vorgefesselt, wie er bey Uebergabung der herrschaftlichen Hebungs- und anderer Bedienungen an seinen Sohn, Georg Albrecht Erdmann, vor nöthig achte, eine



edictal Citation aller derjenigen ergeben zu lassen, welche noch einige Forderungen oder Ansprüche, es seye aus der Verwaltung gedachter Bedienungen, oder sonst aus jedem andern Grunde zu haben, vermeinen, und um Erkennung die er edictal Citation heimlich gebeten: diesen Gericht auch anheute defrirer worden; Als werden alle und jede, welche an gedachten Rentmeister, Henrich Ludolph Edmann, es seye nun aus der Verwaltung gedachter herrschaftlicher Bedienung, oder aus jedem andern Grunde, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hienit um ersten, zweiten und dritten mal citiret und vorgeladen, um

- 1) Montag den 24sten Decemder dieses Jahres Ihre Forderungen und Ansprüche bey hiesiger Canzley anzugeben:
- 2) Montag den 2sten Januar künftigen Jahrs solche zu liquidiren, und des Endes die darüber in Händen habende Documenten und Nachrichten zu produciren: und
- 3) Montag den 1ten Febrnar künftigen Jahrs das Erkenntnis darüber anzubereiten:

bey Strafe, daß die Ausbleibende hiernächst mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalben aufgelegt werde. Knipphausen, den 29sten Novembr. 1792.

L. S.

Hochgräflich. Bentinische Canzley  
Siegen. Garlich's.

Demnach Died. Hinr. Schween und Ehefrau, nach erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen, das gedachter Ehefrau durch den mit ihren Geschwistern geschlossenen Erbvergeilich zugefallene, vor ihrem Vater, Christian Fried. von Cöllen, in Concurs Sachen Here Walster Rodenbecks Creditoren, an sich gelösete, und von letzterem vor etwa 30 Jahren neu erbaute, zu Sengwarden stehende Haus samt Zubehörden, dem Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen, und zwar dergestalt, daß die Hälfte der Kauf-Gelder gegen 4 Procent Zinsen, vors erste in dem Hause stehen bleiben können, und solcher Subhastations Terminus auf Montag den 7. Jan. künftiges Jahrs, angesetzt worden: so wird solches hiedurch zum 1sten, 2ten und dritten mal bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Erkaufung des gedachten Hauses, an dem besagten Tage des Nachmittags um 1 Uhr, vor den hiesigen Landgerichte einfinden, die Conditionen vernehmen, und des Verkaufs bei brennender Kerze Hochgräflicher Vergantungs-Ordnung gemäß, gewärtigen.

Knipphausen, den 6ten Decembr. 1792.

Hochgräf. Bentinisches Landgericht.

#### Lotteriesachen.

In der 287sten Ziehung der privilegirten und garantirten Zahlenlotterie zu Herbst und Feber sind die Nummern:



75. 32. 5. 42. 82.

aus dem Glücksrade gezogen; die darauf gefallenen Gewinne werden den Interessenten von ihrem Collecteur gegen Einlieferung ihrer Bills lets ausbezahlet.

### Notifikationen.

1) Daß ich dem Rechnungssteller Kunstenbach, die Beytreibung der rückständigen Rechnungen aus meinen advocatur-Büchern aufgetragen, und demselben unbeschränkte Vollmacht und Gewalt ertheiler habe, die nöthigen Hülfsmittel gerichtlich und außergerichtlich anzuwenden, auch den Betrag meiner advocatur-Rechnungen zu erheben, und darüber an meiner Statt vollgültig zu quitiren, solches mache ich hiedurch öffentlich bekannt, und ersuche einen jeden meiner bisherigen Klienten, ihre Rückstände in Zeit von 14 Tagen an obgenannten meinen Bevollmächtigten gegen dessen Quitung zu bezahlen, und auf Verlangen ihre Manual-Acten in Empfang zu nehmen. Lettens, den 26sten Novembr. 1792.

Dhmstede. Amtmann.

2) In einer Haushaltung hier in der Stadt wird eine Kinder Wärterin, welche auch etwas nähen kann, auf May 1793 verlangt. Nähere Nachricht gibt Hübling.

3) Ich bin gesonnen, meinen verdeckten Kirchenstuhl in der Jeberischen Stadtkirche, nebst den darin befindlichen 3 gepolsterten Stühlen, welcher vorne in der Süder Kirche, neben dem Stuhl des Herrn Doctoris Doel liegt, sogleich anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuren, und können sich die Liebhaber am Sonnabend, den 1sten Decbr. d. j. Nachmittags in des Herrn Hammerschmidt sen. Hause einfinden, und Heurung treffen. Lettens, den 1ten Decembr. 1792.

Dhmstede. Amtmann.

4) Es sind 2 gute, wohl abgerichtete Hüner-Hunde aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich dieserhalb bey dem Fürstlichen Förster Pflugmacher zu Upjever melden, und den Kauf schließen.

5) Eine junge früh milchende Kuh, die schon 8 Tage Milch gegeben, stehet zu verkaufen. Hübling gibt Nachricht.

6) Der Schugjude Arend Abrahams, verkauft ein probates Mittel wider Nasen und Mäuse.



7) Hinrich Kemmers, Bäcker Amts Meister, wohnhaft zu Hochstel vor der Schiffs-Lage, empfiehlt sich dem Publicum, indem er alle Arten grob und fein Brod gut und untadelhaft bäckt, und bittet um geehrten Zuspruch.

8) Johann Hinrich Aren, vor dem S. Annen Thor, recommendiret sich dem Publicum mit allerhand Spiel-Sachen für Kinder zum Weinachts-Geschenk: als z. B. Türkischen Trommeln, Damen Brettern, angezogenen Puppen, mit dazu gehörigen goldenen und silbernen Kleidungen, er bittet um geneigten Zuspruch.

9) Hoye Ihnen, will drey oder vier wohlgelegene Stuben, May anzutreten, verheuren.

15) Man ist Willens, mit Anfang folgenden Jahres hieselbst einige Beiträge zur Lectüre unter dem Titel: "Jeverische Blätter" herauszugeben, wenn soviel Abnehmer dazu da sind, daß die Kosten bestritten werden können. Etwa alle 14 Tage erscheint ein Stück in Octav, und kostet 3 Gros, die Abonnen des ersten Stück, sind aber wenigstens zur Annahme und Bezahlung von 12 Stück verbunden. Der Inhalt beschäftigt sich mit Aufsätzen, über Geschichte, sowohl allgemeine, als locale, über Statistick, Geseze, mit Vorschlägen zur Verbesserung gemeinnütziger Anstalten u. d. m.

Beiträge dazu werden mit Dank angenommen, und richtig besorget wenn man solche an die Jeverischen Blätter versiegelt, in einem besondern Umschlage an Carl Hübsling sendet.

Man verspricht, auf Verlangen, den Namen des Verfassers geheim zu halten, indem die Verfügung getroffen wird, daß solche Stücke vor deren Einreichung an die Behörde von einer sicheren Person abgezeichnet werden.

Liebhaber müssen sich indessen diesen Monat an den Herausgeber der wöchentlichen Anzeigen melden.

16) Damen Calendar fürs Jahr 1793, von Fr. Schiller, mit Kupfern von Chodowiecki, ist anigo für, 1 Rthlr. 8 ggr. bey J. D. Grosse zu haben.